


Antragsunterlagen

für Campingplätze

Vierzig Fragen
auf dem Weg
zu Viabono –
Reisen natürlich
genießen





Viabono: Qualität versprechen und einhalten – durch klare Kriterien!

Anspruchsvolle und auf Kundennutzen gerichtete Kriterienkataloge und die Qualitätsstandards der Partnerverbände definieren unsere Produkte und sichern deren hohe Qualität.

Die Viabono-Kriterien bauen auf den Erfahrungen der Umwelt- und Verbraucherverbände ebenso wie auf denen der kommunalen Spitzen- und touristischen Wirtschaftsverbände auf. Ausgehend von erprobten Umweltwettbewerben wurden sie gemeinsam mit Praktikern und Vertretern unserer Partnerverbände entwickelt. Sie sind in der Praxis mehrfach erprobt und decken ein breites Themenspektrum ab: Ressourcenschonung (Abfall, Energie und Klima, Wasser), Natur- und Landschaftsschutz sowie die Bereiche Information und Management.

Vierzig Fragen führen Sie zur Möglichkeit, Viabono als starke Marke zu nutzen.

Voraussetzung für „Natürlich genießen“ ist bei Viabono neben intakter Natur und Umwelt auch ein hochwertiges Tourismusprodukt. Daher muss für uns die Philosophie der Viabono-Anbieter stimmen. Wer um-

weltorientiert wirtschaftet, mit Ressourcen sorgsam umgeht, sich an Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes beteiligt, Bio-Produkte als wichtige Ergänzung oder Grundlage seiner Küche sieht, seine Mitarbeiter und Gäste informiert und motiviert und nie aufhört, besser werden zu wollen, der passt zu Viabono. Viabono-Anbieter vereint der Gedanke, dass ihre Gäste ein Mehr an natürlichem Reise-Genuss erhalten, wenn im unmittelbaren Umfeld der Gäste eine auf Umweltgerechtigkeit basierende Natürlichkeit herrscht. Aber auch im Hintergrund – ohne dass der Gast mit erhobenem Zeigefinger darüber belehrt wird – findet ein modernes Ressourcen- und Umweltmanagement statt.

Nutzen auch Sie die Vorteile von Viabono. Kommen Sie mit auf den guten Weg: füllen Sie den vorliegenden Kriterienkatalog aus! Wir sind mit Ihnen gespannt auf Ihr Resultat – vielleicht dürfen wir Sie schon bald in den Kreis unserer Lizenznehmer aufnehmen. Profitieren auch Sie und Ihre Gäste von den Vorteilen einer attraktiven Marke.

Wir freuen uns auf Sie!

Viabono ist eine Initiative von

ADAC

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.

asr

Bundesverband mittelständischer Reiseunternehmen e. V.

BfN

Bundesamt für Naturschutz

BMU

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

BMWi

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

BTW

Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft e. V.

Bundesverband forum anders reisen**BVCD**

Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e. V.

DEHOGA

Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V.

Deutsche Bahn AG

Bahn-Umwelt-Zentrum

Deutscher Städtetag**DHV**

Deutscher Heilbäderverband e. V.

DLT

Deutscher Landkreistag

DNR

Deutscher Naturschutzring

DStGB

Deutscher Städte- und Gemeindebund

DTV

Deutscher Tourismusverband

DZT

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V.

ÖTE

Ökologischer Tourismus Europa e. V.

RDA

Internationaler Bustouristik Verband e. V.

UBA

Umweltbundesamt

VCD

Verkehrsclub Deutschland

VZbV

Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.



Hinweise zum Ausfüllen

Die Antragsunterlagen gliedern sich in elf Themenfelder und umfassen 40 Fragen. Diese bestehen aus einfach zu beantwortenden Teilfragen, die in fast allen Fällen durch ankreuzen zu beantworten sind. 17 der 40 Fragen sind Pflichtfragen.

01

Pflichtfrage

Dieses Symbol kennzeichnet eine Pflichtfrage. Sie muss zwingend mit der Mindestpunktzahl erfüllt werden.

05

Kannfrage

Dieses Symbol weist auf eine Kannfrage hin. Die Erfüllung ist nicht zwingend, die Ergebnisse fließen in die Gesamtbewertung Ihres Campingplatzes ein.

Bitte kreuzen Sie dieses Kästchen hier an, wenn Sie den Punkt erfüllen.

Kreuzen Sie **nichts** an, wenn die Frage relevant ist, Sie sie aber nicht bejahen können.

Es kann vorkommen, dass eine Frage für Ihren Campingplatz nicht relevant ist, z. B. wenn Sie einzelne Getränke nicht anbieten. Kreuzen Sie in diesem Fall hier an und bewerten Sie, wie wenn Sie die Frage mit „Ja“ beantwortet hätten.

Nicht relevant

		<input type="checkbox"/>	Bier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Erfrischungsgetränke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede Nennung	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	Mineralwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hier sehen Sie den Punkteschlüssel. Sie erfahren die jeweilige Punktzahl für Ihre Nennungen.

Punkte Frage 19

Bitte tragen Sie die Summe der Punkte dieser Frage in dieses Kästchen ein.

Bei einigen Fragen werden auch Angaben zu weiteren Betrieben auf dem Platz wie Laden, Imbiss, Restaurant abgefragt, die Sie in Eigenregie betreiben oder verpachtet haben. Unter Restaurant verstehen wir dabei einen Betrieb, in dem für die Gäste Sitzmöglichkeiten und Tische vorhanden sind. Unter Imbiss verstehen wir Einrichtungen, wo der Verzehr von Speisen und Getränke lediglich im Stehen möglich ist.

Sind derartige Betriebe nicht auf Ihrem Platz vorhanden, erhalten Sie über die Antwortmöglichkeit „Kein Betrieb vorhanden“ bei den betreffenden Fragen automatisch einen Punktausgleich.

Im Themenbereich 8 „Natur und Landschaft“ sowie im Themenbereich 11 „Management“ beachten Sie bitte eine Abweichung vom Prinzip:

- Bei positiver Beantwortung der Frage 27 („Grünordnungsplan“) entfällt die Beantwortung der nachfolgenden Frage 28. Bei positiver Beantwortung der Frage 35 („Umweltmanagementsystem“) entfällt die Beantwortung der nachfolgenden Fragen 36 bis 38.
- Bei negativer Beantwortung von Frage 27 bzw. 35 beantworten Sie die jeweils nachfolgenden Frage(n) wie angegeben.

In der Punktebewertung ist diese Regelung bereits berücksichtigt. Sie können hier also nur alternativ bei Frage 27 oder 28 bzw. Frage 35 oder 36 bis 38 Punkte sammeln.

Nachdem Sie alle Fragen eines Themenfeldes beantwortet haben, tragen Sie die Punktzahl zu jeder Frage in die Ergebnistabelle des Themas ein. Die Gesamtpunktzahl zum Thema übertragen Sie bitte in die Abschlusstabelle. Diese finden Sie am Ende des Kataloges.

Am Ende der Themenfelder bitten wir Sie unter „Mein Tipp“, uns Ihre Maßnahmen und Ideen im jeweiligen Themenfeld zu schildern, die nicht von einer Frage in der Bewertung abgedeckt wurden. Sie geben uns damit Anregungen für eine Weiterentwicklung der Kriterien. Außerdem können wir Ihre Erfahrungen sammeln und an Kolleginnen und Kollegen auf Viabono-Campingplätzen weitergeben.

Voraussetzung für Ihre Viabono-Lizenz: Um Lizenznehmer zu werden, müssen Sie 2/3 der maximal 285 Punkte, also mindestens 190 Punkte erreichen und alle Pflichtfragen zum vorgegebenen Mindeststandard erfüllen.

Mobilität



Die Hauptbelastung der Umwelt durch Reisen wird in der Regel durch die An- und Abreise verursacht. Hinzu kommen aber auch noch Belastungen aus den Fahrten der Gäste vor Ort. Welche Beiträge leisten Sie, um diese Belastungen zu reduzieren?

01

Kannfrage

Tragen Sie zur umweltgerechten Mobilität Ihrer Gäste während des Aufenthaltes vor Ort bei? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen?

	Durch die Vermietung, Bereitstellung von Fahrrädern,	
„Vermietung/Bereitstellung“	Kindersitzen bzw. -anhängern, Lastenanhängern	
„eigene Ausflugsangebote“	Durch eigene Ausflugsangebote, Wandertouren zu	
3 Punkte	Fuß und/oder mit ÖPNV bzw. Fahrrad	
	Fahrradreparaturset mit den wichtigsten Werkzeugen	
	vorhanden, Verkauf von wichtigen Fahrrad-Ersatztei-	
	len oder Hilfe bei der Beschaffung	
	Durch den Verkauf von Rad-/Wanderkarten oder	
	durch eigene Vorschläge für Rad-/Wandertouren	

Fortsetzung nächste Seite

Aushang und/oder Angebot von Fahrplänen des Öffentlichen Verkehrs (Busse, Bahnen, Schiffe), Informationen über Ausflugsangebote, geführte Rad-/Wandertouren mit ÖPNV und/oder Fahrrad anderer Anbieter, über Leihmöglichkeiten von Fahrrädern in der näheren Umgebung, Verkaufsstellen von Rad-/Wanderkarten sowie Information über nächstgelegene Fahrradwerkstätten für größere Reparaturen

Jede weitere Nennung 1 Punkt

Punkte Frage 01

Ergebnisse Mobilität

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
01	0	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe	0	9		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Mobilitäts-Tipp:



Lärm



Das Ohr ist eines der sensibelsten Sinnesorgane des Menschen. Lärm wird subjektiv als der Umweltfeind Nummer eins empfunden. Daher sollten Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -verminderung eine hohe Bedeutung in Ihrem Unternehmen einnehmen.

02

Pflichtfrage

Welche der folgenden Maßnahmen zur Lärmminde-
rung und/oder Lärmvermeidung haben Sie im Bereich
PKW-Verkehr ergriffen?

Separate Stellplätze/Parkzonen sind vor dem bzw.

am Rand des Campinggeländes eingerichtet

Einteilung des Platzes mit dem Ziel der Minimierung

der Belästigung durch Pkw-Verkehr

(z. B. Kurzzeitgäste in Einfahrtnähe, separate Stellplätze für Reisemobile)

Seitenwege verkehrsberuhigt

Regelung des Kraftverkehrs

(z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit, zeitliche

Je Nennung

2 Punkte

Begrenzung des Pkw-Verkehrs sowie des Liefer- und Entsorgungsverkehrs)

Punkte Frage 02

03

Kannfrage

Welche der folgenden Maßnahmen gegen weitere Lärmquellen haben Sie ergriffen?

	Verwendung von leise laufenden Klimageräten und
	Raumlüftungstechnik
	Verzicht auf Kleingeräte mit Verbrennungsmotor
	(z. B. Laubpuster und Laubsauger)
„zeitliche Einschränkungen“	Zeitliche Einschränkungen für lärmerzeugende,
2 Punkte	platzeigene Tätigkeiten (z. B. Rasenmähen, Baumaßnahmen)
Jede weitere Nennung 1 Punkt	

Punkte Frage 03

Ergebnis Lärm

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
02	4	8		
03	0	4		
Summe	4	12		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Lärmvermeidungs-Tipp:



Wasser



Es ist nicht nur ökologisch, sondern auch betriebswirtschaftlich sinnvoll, den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren und eine geringere Abwassermenge zur Reinigung weiterzuleiten.

04

Pflichtfrage

Welche der folgenden Maßnahmen und Techniken setzen Sie ein, um den Verbrauch an Wasser zu senken und die Abwassermenge zu reduzieren?

Wasserspareinrichtungen an Handwaschbecken und Duschen im Sanitärbereich sowie in dem von Ihnen in eigener Regie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden (z. B. Perlatoren, Durchflussbegrenzer, Beschwerer, Spülstopps, Sensortechnik, Selbstschlussarmaturen)

„An allen“	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	An allen	<input type="checkbox"/>
------------	----------	--------------------------	----------	--------------------------

„Überwiegend“	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	Überwiegend (bei mindestens 80%)	<input type="checkbox"/>
---------------	---------	--------------------------	----------------------------------	--------------------------

Wasserspareinrichtungen an WCs im Sanitärbereich sowie in dem von Ihnen in eigener Regie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb (z. B. Spülkästen mit Stoptaste, Zwei-Mengen-Spülkästen, Einsatz von tiefspülenden WC-Becken, 6-Liter-Spülkästen)

„An allen“	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	An allen	<input type="checkbox"/>
------------	----------	--------------------------	----------	--------------------------

„Überwiegend“	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	Überwiegend (bei mindestens 80%)	<input type="checkbox"/>
---------------	---------	--------------------------	----------------------------------	--------------------------

Fortsetzung nächste Seite

Wasserspareinrichtungen an Urinalen im Sanitärbereich sowie in dem von Ihnen in eigener Regie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb (z. B. Spülstopps, Sensortechnik, Trocken-Urinale)

„An allen“	2 Punkte	An allen
„Überwiegend“	1 Punkt	Überwiegend (bei mindestens 80%)

Weitere Maßnahmen:

		Regelmäßige Kontrolle von Dichtungen, Leitungen etc.
„Weitere Maßnahmen“	1 Punkt	Einsatz wassersparender Geräte (z. B. Waschmaschinen)

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend diese Maßnahmen zum Wassersparen einhält?

„Kein Betrieb/nicht verpachtet“	2 Punkte	Kein Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden vorhanden oder nicht verpachtet
---------------------------------	----------	--

weiter mit Frage 5

„Vertrag“	2 Punkte	Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt
-----------	----------	---

„Schriftliche Aufforderung“	1 Punkt	Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet. Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.
-----------------------------	---------	---

„Teilweise geregelt“	1 Punkt	Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Anlagen bzw. nicht für alle Einrichtungen)
----------------------	---------	---

Punkte Frage 04



05

Kannfrage

Haben Sie sonstige Maßnahmen im Bereich „Wassereinsparung“ unternommen?

Nicht möglich/Nicht erlaubt

„Regenwassersystem“ 3 Punkte Regenwasser-Sammel-System, Vorratstank und Leitungssystem zur Regenwassernutzung für WC-Spülung und Waschmaschinen

„Grauwassersystem“ 3 Punkte Grauwasser-Sammel-System, Vorratstank und Leitungssystem zur Aufbereitung von Betriebswasser aus Grauwasser für WC-Spülung

„zur Bewässerung“ 1 Punkt Nutzung von Regen-, See-, Fluss- oder Brunnenwasser (oberflächennah gewonnen) zur Bewässerung

Punkte Frage 05

06

Pflichtfrage

Achten Sie auf eine umweltverträgliche Reinigung Ihrer Einrichtungen? Welche der folgenden Maßnahmen wenden Sie bzw. die von Ihnen beauftragte Reinigungsfirma an?

Mechanische Beseitigung von Rohrverstopfungen

Einsatz eines Hochdruckreinigers anstatt chemischer Mittel

Einsatz eines Heißdampfreinigers

Einsatz von Behältnissen mit Pumpdosierung oder Vormischeinrichtung zur Reduzierung des Putzmittelverbrauchs

Verwendung von Mikrofasertüchern ohne Einsatz von Reinigungsmitteln

Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln (Neutralreiniger, Scheuermilch, Zitronensäure)

Fortsetzung nächste Seite

		Verzicht auf Chlorphenolbeckensteine und/oder auf
		chemische Duftstoffe bei Urinalen, da es zur Erhöhung
		der Hygiene viele umweltfreundliche Reinigungs- und
		Zusatzstoffe gibt
		Verzicht auf großflächigen Einsatz von Desinfektions-
		mitteln, antibakteriellen Putzmitteln, Spezialreinigern
		Wenn aus hygienischen Gründen eine Desinfektion
		notwendig ist, werden keine aldehydhaltigen Desin-
		fektionsreiniger verwendet
		Verwendung von natur- und umweltverträglichen
		Maßnahmen zur Abwehr von Insekten in Sanitärge-
„Maßnahmen“:		bäuden (z. B. biologisch abbaubare Wirkstoffe, mechanische Methoden)
0 - 1 Nennungen	0 Punkte	
2 - 3 Nennungen	2 Punkte	
4 - 5 Nennungen	3 Punkte	
6 - 7 Nennungen	4 Punkte	Instruktion des Reinigungspersonals zum gezielten
8 - 9 Nennungen	5 Punkte	
10 - 11 Nennungen	6 Punkte	Einsatz und „richtigen“ Dosieren der Reinigungsmittel

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend diese Maßnahmen einhält?

„Anweisungen/Regelungen“:		
Kein Betrieb/Nicht verpachtet	2 Punkte	Kein Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden
		vorhanden oder nicht verpachtet
		weiter mit Frage 7
Vertrag	2 Punkte	Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pacht-
		vertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt
Schriftliche Aufforderung	1 Punkt	Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur
		Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet. Zudem
		wurde angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in
		künftigen Pachtverträgen verpflichtend sind.
Teilw. geregelt	1 Punkt	Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilwei-
		se geregelt (nur für einen Teil der Anlagen/nicht für alle Einrichtungen)



Ergebnisse Wasser

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
04	6	10		
05	0	7		
06	4	8		
Summe	10	25		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Wasserspar-Tipp:

Energie und Klima



Schauen Sie sich doch einmal Ihre letzte Strom- und Heizungsrechnung an. Mehr als ein Viertel der Energiekosten eines Durchschnittsbetriebes lassen sich durch energiebewusstes Verhalten ohne größere Investitionen senken. Welche der Möglichkeiten Energie und damit auch Geld zu sparen bei Heizung und Warmwasser haben Sie schon ausgeschöpft?

07

Pflichtfrage

Wird in Ihren Gebäuden die Heiztemperatur zeitweise abgesenkt?

Im Sanitärgebäude:

Ja, in nicht genutzten Räumen

Ja, generell nachts

In allen weiteren Gebäuden (z. B. Verwaltungsgebäude, Aufenthaltsraum, Schwimmbad, in der Werkstatt, im Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden):

Ja, in nicht genutzten Räumen

Ja, generell nachts

Je Nennung

1 Punkt

Punkte Frage 07



08

Pflichtfrage

Welche der folgenden technischen Lösungen setzen Sie zur Steuerung der Raumtemperatur in Ihren Einrichtungen ein?

„Steuerung“ Voreinstellbare Thermostatventile und/oder fest

Thermostatventile 1 Punkt

eingestellte Thermostatventile

Elektronische Heizkörperregler

Einzelraum-Regelsysteme (ggf. mit zentraler Bedienung)

Außenthermostate

Thermostat-Schaltuhr

Jede weitere Nennung 2 Punkte

max. 6 Punkte

(bei Flächenheizungen, ggf. mit zentraler Bedienung)

Liegt die Bereitstellungstemperatur Ihrer Heizungsanlage inklusive Warmwasseraufbereitung zwischen 50° und 60°C und unternehmen Sie Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums?(gemäß technischer Regeln W551 und W552 vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW)

„Bereitstellungstemperatur“

2 Punkte

Ja

Punkte Frage 08

09

Pflichtfrage

Haben Sie spezielle Maßnahmen zur Wärmeisolierung in beheizten Gebäuden ergriffen?

Wärmedämmung von Außenwänden (Außen-/Innendämmung)

Wärmedämmung des Daches/Dachgeschossbodens bzw.

Begrünung von geeigneten Flach- und Satteldächern

Wärmedämmung von Decken und Fußböden

Wärmeschutzverglasung

„Windfänge“ und „Abdichtung“

Je Nennung 1 Punkt

Unbeheizte Windfänge an Haupteingängen

Jede weitere Nennung 2 Punkte

Abdichtungen an Fenstern und Türen

Punkte Frage 09

10

Kannfrage

Nutzen Sie Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung?
Wenn ja, an welchen technischen Anlagen?

Nicht relevant

Raumluftechnische Anlage/Abluftanlage

Heizungsanlage

Kühlaggregate/Kälteanlage

Abwässer

Je Nennung

1 Punkt

(z. B. bei Reinigungsanlagen oder im Wellnessbereich/Schwimmbad)

Punkte Frage 10

11

Pflichtfrage

Werden auf Ihrem Campingplatz energiesparende Beleuchtungsarten (z. B. Energiesparlampen, Lampen mit elektrischen Vorschaltgeräten, Reflektoren, langlebige Leuchtstoffröhren) eingesetzt bzw. setzen Sie weitere technische Lösungen zur Verringerung des Stromverbrauchs für Beleuchtungen ein?

Einsatz von energiesparenden Beleuchtungsarten:

„Überall“

4 Punkte

Überall (in allen Betriebsteilen)

„Überwiegend“

3 Punkte

Überwiegend (bei mindestens 80%)

Welche weiteren technische Lösungen zur Verringerung des Stromverbrauchs für Beleuchtungen setzen Sie ein?

Zeitgesteuerte Abschaltautomaten (z. B. Zeitrelais)

Automatische Steuerungen (z. B. durch Zeitschaltuhren für Außenreklame, durch Bewegungsmelder, durch Helligkeitsfühler)

In größeren Räumen ist die Beleuchtung in Reihen

schaltbar ausgelegt, um nach Bedarf (Tag-/Nachtbetrieb,

Vor-/Hauptsaison) und Tageslichtangebot Teile der Be-

„technische Lösung“

Je Nennung

1 Punkt

leuchtung zu- oder abschalten zu können

Punkte Frage 11



12

Kannfrage

Welche sonstigen Energiesparmaßnahmen wenden Sie an?

		Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung (z. B. Blockheizkraftwerk)	
		Einsatz energiesparender Heiztechnik (z. B. Brennwerttechnik)	
„Kraft-Wärme“ und „Heiztechnik“		Überwachung von Leistungsspitzen durch Einbau einer	
„Überwachung von Leistungsspitzen“		Maximumüberwachungsanlage mit Lastabwurf	
Je Nennung	2 Punkte		
		Unterschiedliche Temperaturniveaus in beheizten	
		Räumen sind über die Heizungsregelung sichergestellt	
		Energiesparen durch Bevorzugung von Recycling-	
		Papierhandtüchern, Stoffbandrollen etc. an Stelle	
		von elektrischen Handtrocknern	
		Richtige Belüftung beheizter Räume (z. B. Stosslüftung an-	
Jede weitere Nennung	1 Punkt		
	max. 2 Punkte	statt permanente Belüftung über gekippte Fenster in beheizten Räumen)	

Punkte Frage 12

13

Kannfrage

Setzen Sie selbst erzeugte regenerative Energien auf dem Campingplatz ein oder beziehen Sie solche Energien?

Für Stromerzeugung und -verwendung:

Umweltfreundlicher Strom selbst erzeugt		Strom aus Photovoltaikanlagen	
		Windenergie	
Deckung des Bedarfs			
zu 100%	4 Punkte	Wasserkraft	
zu 50% – 100%	3 Punkte		
zu weniger als 50%	2 Punkte		
Ergänzung durch Ökostrom		Bezug von Öko-Strom („grüner Strom“)	
	1 Punkt		
100% Ökostrom	3 Punkte	Lieferant:	
		Tariftyp:	

Energie und Klima

Für Heizenergie:

Umweltfreundliche Heizenergie selbst erzeugt		Energie aus Biomasse/-gas (z. B. Holzhackschnitzelheizung)	
Deckung des Bedarfs		Heizenergie aus Erd-, Luft- und Grundwasserwärme	
zu 100%	4 Punkte	Thermo-Solarenergie	
zu 50% – 100%	3 Punkte		
zu weniger als 50%	2 Punkte		
Ergänzung durch umweltfreundl. Heizenergie	1 Punkt	Bezug von umweltfreundlich erzeugter Heizenergie	
100% umweltfreundl. Heizenergie	3 Punkte	Lieferant:	
		Art der Erzeugung:	

Punkte Frage 13

Ergebnisse Energie und Klima

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
07	2	4		
08	4	9		
09	4	10		
10	0	4		
11	4	7		
12	0	8		
13	0	8		
Summe	14	50		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Energie- und Klima-Tipp:





Abfall

Abfälle vermeiden, Wertstoffe nutzen – das hilft nicht nur der Umwelt, sondern bringt auch Ihnen einen wirtschaftlichen Vorteil, indem Sie Kosten senken. Sicherlich haben Sie bereits eine Reihe der nachfolgenden Maßnahmen auf Ihrem Campingplatz umgesetzt:

14

Kannfrage

Es gibt Möglichkeiten, über die gesetzlichen Bestimmungen der Abfallwirtschaft hinaus Maßnahmen zu ergreifen. Welche der folgenden haben Sie ergriffen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eigene Kompostierung der organischen Abfälle	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(z. B. Gartenabfälle)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zuführung organischer Abfälle zur Energiegewinnung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aus Biomasse (z. B. für Biogasanlage)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vermeidung von Sperrmüll durch Angebot einer	<input type="checkbox"/>
Je Nennung	1 Punkt	Tauschbörse (z. B. über Pinnwand, Campingflohmarkt)	<input type="checkbox"/>

Punkte Frage 14



15

Kannfrage

Welche zusätzlichen Maßnahmen haben Sie im Bereich Abfalltrennung ergriffen?

		Öffnung der Abfallsammelstelle <u>und</u> Abfallberatung	
		„Abfallsammelstelle“ und „Nachsortieren“ zu festen Zeiten	
Je Nennung	2 Punkte	Nachsortieren des Abfalls	
		Restabfallcontainer nicht näher als Wertstoffcontainer	
		(z. B. ein zentraler Wertstoffplatz)	
		Sonstige Maßnahmen:	
Jede weitere Nennung	1 Punkt		
	max. 2 Punkte		

Punkte Frage 15

16

Pflichtfrage

Für welche Einsatzbereiche verwenden Sie überwiegend (über 80% der Volumenmenge) ungebleichtes oder chlorfrei gebleichtes Recyclingpapier?

Setze ich nicht ein

		Toilettenpapier	
		Papierhandtücher	
		Briefpapier/-umschläge	
		Büropapier für interne Zwecke	
„Einsatzbereiche“			
1–2 Nennungen	1 Punkt	Hausprospekt	
3–4 Nennungen	2 Punkte		
5–6 Nennungen	3 Punkte	Werbedrucksachen	

Fortsetzung nächste Seite



In dem von Ihnen in eigener Regie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb wird Recyclingpapier in folgenden Bereichen verwendet:

Kein Betrieb	4 Punkte	Es ist kein Restaurant- und/oder Imbissbetrieb vorhanden	
			weiter mit Frage 17
			Setze ich nicht ein
		Toilettenpapier	
		Papierhandtücher	
		Papierservietten	
		Briefpapier/-umschläge	
		Büropapier für interne Zwecke	
		Hausprospekt	
„Betrieb“		Werbedrucksachen	
1–2 Nennungen	1 Punkt		
3–4 Nennungen	2 Punkte	Restaurant-Tageskarte	
5–7 Nennungen	3 Punkte		
8–9 Nennungen	4 Punkte	Küchenrollen	

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend in diesen Einsatzbereichen Recyclingpapier verwendet?

		Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt	
		Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet.	
		Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.	
		Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Bereiche oder nicht für alle Einrichtungen)	
„Anweisungen/Regelungen“			
Vertrag	4 Punkte		
Schriftl. Aufforderung	2 Punkte		
Teilw. geregelt	1 Punkt		

17

Kannfrage

Wird bei bestimmten Lebensmitteln auf nicht kompostierbare Kleinstportionsverpackungen verzichtet (Diätprodukte ausgenommen) um die Abfallmengen zu reduzieren?

In dem/den von Ihnen in eigener Regie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verzichten Sie bei folgenden Produkten auf Kleinstportionsverpackungen:

Kein Betrieb	4 Punkte	Es ist kein Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw.	
		Laden vorhanden	
			weiter mit Frage 18
		Artikeltyp:	Ist in keinem der Betriebe im Angebot:
		Butter	<input type="checkbox"/>
		Cornflakes, Müsli, sonstige Cerealien	<input type="checkbox"/>
		Honig	<input type="checkbox"/>
		Joghurt	<input type="checkbox"/>
		Kaffeesahne/Kondensmilch	<input type="checkbox"/>
		Käse (Hart- und Streichkäse)	<input type="checkbox"/>
		Ketschup/Majonäse/Senf	<input type="checkbox"/>
		Knäckebrot/Zwieback	<input type="checkbox"/>
		Konfitüre/Marmelade/Nuss-Nugat-Creme	<input type="checkbox"/>
		Margarine	<input type="checkbox"/>
		Müsli	<input type="checkbox"/>
		Quark	<input type="checkbox"/>
„Maßnahmen“			
0–2 Nennungen	0 Punkte	Wurst	<input type="checkbox"/>
3–5 Nennungen	1 Punkt		
6–9 Nennungen	2 Punkte	Zucker/Salz	<input type="checkbox"/>
10–12 Nennungen	3 Punkte		
13–15 Nennungen	4 Punkte	Zitronensaft	<input type="checkbox"/>

Fortsetzung nächste Seite



Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend von dieser Art der Abfallreduzierung bei diesen Artikeln Gebrauch macht?

Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt

Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet.

Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.

Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Bereiche oder nicht für alle Einrichtungen)

„Anweisungen/Regelungen“

Vertrag 4 Punkte

Schriftl. Aufforderung 2 Punkte

Teilw. geregelt 1 Punkt

Punkte Frage 17

18

Kannfrage

Verzichten Sie auf vermeidbare Verpackungen und Einmalartikel, um das Abfallaufkommen zu verkleinern? Welche der folgenden sind das?

In der Verwaltung/allgemein:

Give-aways (z. B. Werbeartikel)

„In der Verwaltung/allgemein“

Je Nennung 1 Punkt

Einwegbatterien (stattdessen wiederaufladbare Akkus)

Fortsetzung nächste Seite

In dem/den von Ihnen in eigener Regie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb verzichten Sie auf folgende vermeidbare Einwegartikel:

Kein Betrieb	3 Punkte	Es ist kein Restaurant-/Imbissbetrieb vorhanden
--------------	----------	---

weiter mit Frage 19

		Einweggeschirr, -besteck, und -trinkgefäße
--	--	--

		Papierhandtücher
--	--	------------------

		Einmalpapiertischdecken
--	--	-------------------------

		Papierservietten
--	--	------------------

„Im Betrieb“		Nicht-essbare/kompostierbare Einmaldekoration der
Je Nennung	1 Punkt	Speisen und Getränke
	max. 3 Punkte	

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend von dieser Art der Abfallreduzierung bei diesen Artikeln Gebrauch macht?

		Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt
--	--	---

		Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet.
--	--	---

		Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.
--	--	--

„Anweisungen/Regelungen“		Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Bereiche oder nicht für alle Einrichtungen)
Vertrag	3 Punkte	
Schriftl. Absprache	2 Punkte	
Teilw. geregelt	1 Punkt	

Punkte Frage 18



19

Pflichtfrage

Verzichten Sie generell auf Dosen und/oder Einwegflaschen?

	Artikeltyp	Nicht im Angebot:
	Wein	
	Bier	
	Erfrischungsgetränke	
	Mineralwasser	
„Verzicht“ Je Nennung	Frucht- und Gemüsesäfte	

1 Punkt

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend von dieser Art der Abfallreduzierung bei diesen Artikeln Gebrauch macht?

Kein Betrieb	2 Punkte	Es ist kein Restaurant- und/oder Imbissbetrieb vorhanden oder nicht verpachtet
--------------	----------	--

weiter mit Frage 20

		Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt
		Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet.
		Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.
„Anweisungen/Regelungen“		Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Produkte oder nicht für alle Einrichtungen)
Vertrag	2 Punkte	
Schriftl. Aufforderung	1 Punkt	
Teilw. geregelt	1 Punkt	

Punkte Frage 19

Ergebnisse Abfall

Frage	Mind.Punkte	Max.Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
14	0	3		
15	0	6		
16	4	7		
17	0	4		
18	0	5		
19	3	7		
Summe	7	32		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Abfall-Vermeidungs-Tipp:





Information



Information, Motivation und Weiterbildung in Sachen Umweltschutz spielen eine große Rolle – gemeinsam erreicht man mehr als alleine. Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie schon ergriffen, damit Ihre Gäste Sie bei Ihren Bemühungen um eine umweltorientierte Unternehmensführung tatkräftig unterstützen können?

20

Pflichtfrage

Wie informieren Sie Ihre Gäste über Ihre eigenen Umweltschutzaktivitäten und wie motivieren Sie diese zum Mitmachen beim Umwelt- und Naturschutz am Ort und auf dem Campingplatz?

<input type="checkbox"/>	Über regelmäßig erscheinende Info-Materialien	<input type="checkbox"/>
	(z. B. Hausprospekt, Speisekarte)	
<input type="checkbox"/>	Durch Sonder-Informationen (z. B. Aushang am „Schwarzen Brett“)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Durch unseren Internet-Auftritt	<input type="checkbox"/> Keine eigene Homepage
<input type="checkbox"/>	Durch Vorträge oder Führungen zu Umweltthemen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Durch Verleih von Büchern zu Umweltthemen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Durch eine Umweltideenbörse	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Tipps und Regeln für Dauercamper zur naturnahen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Standplatzpflege	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Informationen über Verhaltensregeln in empfindlichen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Naturräumen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Sonstige Maßnahmen:	<input type="checkbox"/>
Je Nennung	1 Punkt	
	max. 9 Punkte	

21

Kannfrage

Informieren Sie Ihre Gäste über Angebote naturpädagogischer Freizeitmöglichkeiten anderer Anbieter bzw. über den Ort solcher Aktivitäten (z. B. Hinweise auf naturkundliche Führungen, Naturerlebnisangebote)?

„Ja“

3 Punkte

ja

Punkte Frage 21

22

Kannfrage

Informieren Sie Ihre Gäste über Anbieter und Angebote von Produkten aus regionaler Erzeugung (z. B. Landwirtschaft, Gastronomie, Kunst-/Handwerk) inklusive aus ökologischem Anbau?

Durch Auslage von Informationen und Prospekten

(z. B. von Bauernhofläden, Gaststätten und Handwerksbetrieben mit

regionaltypischem Angebot)

Durch Ausflugsangebote mit Besichtigung solcher

Je Nennung

2 Punkte

Betriebe bzw. Gelegenheiten zum Einkauf

Punkte Frage 22

23

Kannfrage

Wie klären Sie Ihre Gäste im Bereich Abfalltrennung/-vermeidung auf?

Abfalltrennung mit deutlichen Symbolen geregelt

Schriftliche Informationen (Faltblatt/Aushang) zu:

Empfehlungen/Vorschriften zur Abfalltrennung

Möglichkeiten der Abfallvermeidung

Vermeidung/Entsorgung von Sonder-/Sperrmüll

Je Nennung

1 Punkt

Abfalltrennung/-vermeidung für ausländische Gäste

Punkte Frage 23



24

Kannfrage

Geben Sie Ihren Gästen Hinweise zum Wasser sparen bzw. Abwasser vermeiden und zum Energiesparen, und informieren Sie Ihre Gäste über Ihre eigenen hierzu durchgeführten Maßnahmen?

Wir versorgen unsere Gäste mit Informationen

Zur Auswahl des Waschmittels/Geschirrspülmittels

Zur richtigen Dosierung von Waschmitteln/Geschirrspülmitteln entsprechend dem Wasserhärtegrad

Dieser ist bei uns: (muss ausgefüllt werden)

Allgemein zum Wasser sparen (z. B. kein unnötiges Laufenlassen)

Allgemein zum Energie sparen (z. B. Vermeidung von „stand-by-Betrieb“ bei TV- und Videogeräten)

Über die Wassersparmaßnahmen des Platzes

Je Nennung

1 Punkt

über die Energiesparmaßnahmen des Platzes

Punkte Frage 23

Ergebnisse Information

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
20	4	9		
21	0	3		
22	0	4		
23	0	5		
24	0	6		
Summe	4	27		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Informations-Tipp:



Wohlbefinden der Gäste



Es gibt viele Möglichkeiten, über die allgemein üblichen Maßnahmen hinaus etwas für das Wohlbefinden der Gäste zu tun. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um den Aufenthalt Ihrer Gäste noch angenehmer zu gestalten?

25

Kannfrage

Welchen besonderen Service können Ihre Gäste in Anspruch nehmen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufenthaltsraum	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kinderbereich im Aufenthaltsraum bzw.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kinderspielzimmer	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trockenmöglichkeit für (Fahrrad-)Bekleidung und Ausrüstung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kochgelegenheiten für die Gäste	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kindertoiletten und -waschbecken	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wickelräume, Familienbadezimmer	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fitness- und Wellness-Angebote	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spiel- und Sportmöglichkeiten mit Animation	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spezielle Aktivitätsangebote für Regentage	<input type="checkbox"/>

Je Nennung

1 Punkt

Punkte Frage 25



Wohlbefinden der Gäste

26

Pflichtfrage

Bieten Sie Ihren Gästen qualifiziert und professionell eine Auswahl naturpädagogischer Freizeitangebote?

		Angelegte naturnahe Spielmöglichkeiten für Kinder	
		Naturkundliche Führungen, Naturerlebnisangebote	
		Basteln mit Naturmaterialien, Nistkästen bauen,	
		Naturquiz für Kinder etc.	
		Kräutergarten, Biotop zum „Anfassen“ etc.	
		Aktive Einbindung / Beteiligung der Gäste	
Je Nennung	2 Punkte	(z. B. bei Umweltaktionstagen)	

Punkte Frage 26

Ergebnisse Wohlbefinden der Gäste

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
25	0	9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
26	4	10	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Summe	4	19	<input type="text"/>	

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Wohlfühl-Tipp:

Natur und Landschaft



Neue Marktuntersuchungen haben ergeben, dass 87% der Bundesbürger in ihrem Urlaub Natur genießen möchten. Eine intakte Natur, gepflegte und abwechslungsreiche Kulturlandschaften sind daher das Kapital der deutschen Reiseziele. Jeder ist deshalb mitverantwortlich, am Erhalt dieser Grundlagen des Tourismus mitzuwirken. Wie sieht Ihr Beitrag aus?

27

Kannfrage

Ist für Ihren Campingplatz ein Grünordnungsplan vorhanden und dieser auch umgesetzt?

„Ja“

11 Punkte

Ja

weiter mit Frage 29

Nein

weiter mit Frage 28

Punkte Frage 27



28

Pflichtfrage

Wenn bei Frage 27 „Nein“ gewählt wurde:

Wenn Sie noch keinen Grünordnungsplan haben bzw. dieser noch nicht voll umgesetzt wurde: Was haben Sie unternommen, um Ihren Campingplatz optisch und ökologisch besser in die vorhandene Landschaft einzubinden (naturnahe und umweltgerechte Gestaltung)?

		Extensive Nutzung des Campinggeländes in empfindlichen Bereichen (z. B. bei angrenzenden Naturbereichen) und landschaftlich angepasste Wegeführung	
		Umgrünung und Durchgrünung des Campingplatzes mit standortgerechten Pflanzen (z. B. Außenhecken, Parzellierungshecken, Baumkronendach)	
		Sicker- und vegetationsfähige Beläge (z. B. wassergebundene Befestigung der Wege und Plätze, Kies- oder Schotterrassen, Verwendung von Rasengittersteinen/platten)	
		Reduzierung der Versiegelung (z. B. durch Mehrfachnutzung von Flächen)	
		Freihaltung optisch sensibler Bereiche (z. B. Kuppen und Gleitufer)	
		Neupflanzung einzelner standortgerechter Bäume und Sträucher	
		Vermeidung von Pflanzen, die giftige Substanzen beinhalten (z. B. Goldregen oder Eibe)	
		Abgrenzung/Begrünung der Abfallsammelstelle mit standortgerechten Pflanzen	
		Einsaat von Blumenrasen und/oder -wiesen mit Saatgut von standortgerechten Pflanzen	
		Begrünung von Fassaden	
Je Nennung	1 Punkt	Anlage von Trockenmauern und/oder Kräuterspiralen	

Punkte Frage 28

29

Pflichtfrage

Welche Maßnahmen zu einer naturnahen und umweltgerechten Pflege Ihres Campingplatzes haben Sie ergriffen bzw. hat das von Ihnen beauftragte Fremdunternehmen durchzuführen?

„Grünpflege“ und „Bodenpflege“	Ökologisch ausgerichtete Grünpflege
Je Nennung 2 Punkte	(z. B. Schutz naturbelassener Sträucher, Hecken und alter Baumbestände, natürlichen Wuchs von Bäumen zulassen und nur begrenzt zurückstutzen, Mähzeitpunkt, kein Einsatz von Laubsaugern)
	Ökologisch ausgerichtete Bodenpflege
	(z. B. Mulchen, Verwendung von Komposterde statt Torf)
	Verzicht auf mineralischen Dünger
	Verzicht auf Herbizide und Insektizide
	Genereller Verzicht auf Streusalz
Jede weitere Nennung 1 Punkt	(notfalls nur bei Treppen und Tritten im Einsatz)

Punkte Frage 29

Ergebnisse Natur und Landschaft

	Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
	27	0	11	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
alternativ	28	5	11	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	29	3	7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Summe		5	30	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Natur- und Landschafts-Tipp:





Architektur



Mit den Innenausbauten der Gebäude Ihres Campingplatzes und dem eingesetzten Mobiliar werden die Gebrauchsstrukturen über viele Jahre festgelegt. Es ist daher besonders wichtig, diese umweltverträglich zu wählen. Beachten Sie bei Ihren Entscheidungen die folgenden Regeln?

30

Kannfrage

Wurde und wird bei der Konstruktion/Bauweise der Gebäude bzw. Mobiliarausstattung auf Umweltverträglichkeit geachtet? Wenn ja, wodurch?

„landschaftsgerecht“ und „reinigungsfreundlich“		Landschaftsgerechte und/oder orts-/regionaltypische	
Je Nennung	3 Punkte	Gestaltung von Gebäuden und Anlagen	
		Reinigungsfreundliche Bauweise der Gebäude und	
		Einrichtungen (z. B. keine offenen Rohre, Hänge-WC, ausreichende	
		Bodenfreiheit bei Heizkörpern)	
		Verwendung gipsgebundener bzw. schadstoffarmer	
		Spanplatten	
		Wo möglich, Verwendung lösungsmittelfreier Ober-	
		flächenbehandlungs-, Anstrich- und Klebstoffe	

Fortsetzung nächste Seite

	Verwendung von umweltgerechten Materialien wie
	z. B. einheimische Hölzer (wo Tropenholz nicht ersetz-
	bar, nur mit FSC-Zertifikat), Verzicht auf Verbundma-
	terialien wie kupferhaltige Dachfolien oder alumini-
	umverklebte Styroporplatten etc.
	Verwendung natürlich behandelte Möbel aus Massiv-
	holz von einheimischen Hölzern
	Einsatz von Bodenbelägen aus Fliesen, heimischem
Jede weitere Nennung 1 Punkt	Holz (Parkett), Kokos oder Kork

Punkte Frage 30

Ergebnisse Architektur

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
30	0	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe	0	11		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein bauökologischer Tipp:





Regionale Wirtschaftskreisläufe



Regionale Wirtschaftskreisläufe führen zu mehr Wohlstand in einer Region. Sie entlasten aber auch die Umwelt durch kurze Transportwege, verbessern die Umweltbilanz und sichern die Qualität der Produkte.

31

Kannfrage

In welcher Form partizipieren Sie bzw. Ihr Pächter an regionalen Wirtschaftskreisläufen?

Sie als Betreiber des Campingplatzes und - falls vorhanden - eines Restaurant-und/oder Imbissbetriebes bzw. eines Ladens kooperieren mit regionalen Betrieben bei:

„Maßnahmen“		Serviceverträgen (z.B. Wartungen und Reparaturen an Geräten und	
Je Nennung	2 Punkte	technischen Einrichtungen)	
		Pflegeverträgen (z. B. für Außenanlagen)	
		Gestaltungs- und Druckaufträgen	
		(z. B. für Werbematerialien, Speisekarte)	
		Werkverträgen (z. B. bei Einrichtung und Bau)	
„Bauernmarkt“	3 Punkte	Regelmäßig stattfindender Wochen-/Bauernmarkt	
		bzw. „rollende Verkaufstheke“, Landhandel mit regio-	
		nenalen Produkten auf dem bzw. am Campingplatz	

Fortsetzung nächste Seite

Regionale Wirtschaftskreisläufe

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verpachtet haben: Haben Sie Ihren Pächter auf diese Möglichkeiten der Kooperation mit regionalen Betrieben hingewiesen?

Kein Betrieb	3 Punkte	Kein Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden vorhanden oder nicht verpachtet
weiter mit Frage 32		
		Die obigen Maßnahmen sind im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt
		Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet.
		Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.
		Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Aufträge oder nicht für alle Einrichtungen)
„Anweisungen/Regelungen“		
Vertrag	3 Punkte	
Schriftl. Absprache	2 Punkte	
Teilw. geregelt	1 Punkt	

Punkte Frage 31

32

Pflichtfrage

Beziehen Sie bzw. Ihr Pächter Frischwaren überwiegend von Erzeugern aus der Region und/oder aus kontrolliert ökologischem/biologischem Anbau (z. B. Bioland, Demeter, Naturland)?

Im von Ihnen in Eigenregie geführten Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden werden folgende Waren angeboten, die überwiegend aus der Region und/oder aus anerkannt ökologischem Anbau stammen:

Kein Restaurant/Imbiss vorhanden	8 Punkte	Es ist kein Restaurant-/Imbissbetrieb vorhanden
Kein Laden vorhanden	8 Punkte	Es ist kein Laden vorhanden

nur wenn beides angekreuzt: weiter mit Frage 33

Fortsetzung nächste Seite



Regionale Wirtschaftskreisläufe

	Art der Produkte	Aus der Region bzw. aus ökologischem Anbau		Führen wir generell nicht	
		Laden	Restaurant/ Imbiss	Laden	Restaurant/ Imbiss
	Brot/Backwaren				
	Honig/Konfitüre/Müsli				
	Molkereiprodukte				
	Eier				
	Geflügel				
	Fleisch/Wurstwaren				
	Fisch				
Je Nennung „Laden“ bzw. „führen wir generell nicht“	Obst/Gemüse/Salat				
1 Punkt					
max. 8 Punkte	Bier/Spirituosen				
Je Nennung „Restaurant/Imbiss“ bzw. „führen wir generell nicht“	Wein				
1 Punkt					
max. 8 Punkte	Mineralwasser/Fruchtsäfte				

Wenn Sie Ihren Restaurant- und/oder Imbissbetrieb bzw. Laden verpachtet haben, wie stellen Sie sicher, dass der Pächter verpflichtend diese Waren anbietet, die überwiegend aus der Region und/oder aus anerkannt ökologischem Anbau stammen?

	Die obigen Maßnahmen sind verpflichtend im Pachtvertrag bzw. einem entsprechenden Zusatz geregelt	
	Dem Pächter wurde eine schriftliche Aufforderung zur Umsetzung der obigen Maßnahmen zugeleitet.	
	Es wurde zudem angekündigt, dass die obigen Maßnahmen in künftigen Pachtverträgen verpflichtend geregelt werden.	
Vertrag Laden	8 Punkte	Die obigen Maßnahmen sind mit dem Pächter teilweise geregelt (nur für einen Teil der Produkte oder nicht für alle Einrichtungen)
Vertrag Restaurant/Imbiss	8 Punkte	
Schriftl. Aufforderung	4 Punkte	
Teilw. geregelt	2 Punkte	

Regionale Wirtschaftskreisläufe

Ergebnisse Regionale Wirtschaftskreisläufe

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
31	0	14		
32	8	16		
Summe	8	30		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein „Ich unterstütze die regionale Wirtschaft“-Tipp:



10 ⁰⁰	
11 ⁰⁰	Viabono Kriterienauswahl
12 ⁰⁰	
13 ⁰⁰	Viabono Umweltdach
14 ⁰⁰	
15 ⁰⁰	Viabono Arbeitstreffer
16 ⁰⁰	
17 ⁰⁰	
18 ⁰⁰	
19 ⁰⁰	
20 ⁰⁰	

Management



Umweltmanagementsysteme dienen dazu, die Auswirkungen des Gesamtunternehmens auf die Umwelt kontinuierlich zu verringern, der Umwelt und dem eigenen Geldbeutel zuliebe. Dies kann nur in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und den mit dem Unternehmen verbundenen Partnern geschehen. Eine dauerhafte Verankerung des Themas im täglichen Handeln ist dabei wichtiger als einmalige Vorzeigemaßnahmen.

33
Pflichtfrage

Wie decken Sie den Schulungs- und Weiterbildungsbedarf Ihrer Mitarbeiter im Umweltbereich ab und wie informieren bzw. motivieren Sie diese im Hinblick auf die Umweltaktivitäten Ihres Betriebes?

- Durch regelmäßige Teilnahme der Mitarbeiter an externen Schulungen bzw. Weiterbildungen
- Durch Mitarbeitergespräche (z. B. Einweisung neuer Mitarbeiter zum Umweltschutz, regelmäßige Unterweisung des Mitarbeiterstabs zu Umweltschutzthemen)
- Durch das Bereitstellen von Informationsunterlagen zu Umweltschutzthemen für die Mitarbeiter

Je Nennung 2 Punkte

Punkte Frage 33

34

Kannfrage

Ist Ihr Betrieb im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland“ des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) bzw. des entsprechenden Landeswettbewerbes ausgezeichnet worden?

Ja, Auszeichnung:

„Ja“ 2 Punkte
nicht länger als drei Jahre her

Wann wurden Sie ausgezeichnet?

1 Punkt

Im Jahr:

Punkte Frage 34

35

Kannfrage

Verfügen Sie bereits über ein Umweltmanagementsystem für den gesamten Campingplatz?

Ja, nämlich:

„Emas“, „ISO 14 001“ 24 Punkte

Eine gültige Zertifizierung nach EMAS (Öko-Audit)

Eine gültige Zertifizierung nach ISO 14 001

Sonstige (z. B. Eco-Camping):

„Sonstige“

Je Nennung 1 Punkt
max 2 Punkte

„EMAS/ISO 14 001 noch gültig bis 2003 oder länger“ 1 Punkt

Zertifizierung nach EMAS/ISO 14 001 noch gültig

bis:

weiter mit Frage 39

Zertifizierung nach EMAS/ISO 14 001 ist abgelaufen

weiter mit Frage 36

Sonstiges Umweltmanagementsystem

weiter mit Frage 36

Kein Umweltmanagementsystem

weiter mit Frage 36

Punkte Frage 35

09⁰⁰

10⁰⁰

11⁰⁰

Webno
Kriterienau

36

Kannfrage

Unabhängig von einer Zertifizierung oder Auszeichnung, welche der folgenden Komponenten eines kontinuierlichen betrieblichen Umweltmanagements haben Sie schon erarbeitet?

Leitbild/Umweltpolitik

(Handlungsgrundsätze und Ziele für den Bereich Natur- und Umweltschutz)

Umweltprüfung (Systematische Untersuchung der Umweltauswirkungen

des Betriebes, Festhalten der Ergebnisse z. B. beim Abfallaufkommen,

Stromverbrauch, Wasserverbrauch)

Umweltprogramm (Zusammenstellung von Maßnahmen und Ver-

besserungsvorschlägen mit Umweltschutzbezug für den Campingplatz und

deren schrittweise Umsetzung)

Umweltbetriebsprüfung

(Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems

Je Nennung

2 Punkte

im Hinblick auf das konkrete Umweltprogramm)

Punkte Frage 36

37

Pflichtfrage

Nur die regelmäßige Betrachtung der wichtigen Umweltschutzaspekte im Unternehmen stellt sicher, dass sowohl die Umweltbelastungen verringert als auch dauerhaft Kosten gesenkt werden können (Umweltmanagementsystem). Wer ist bei Ihnen für die folgenden Themen verantwortlich?

Haben Sie einen qualifizierten Umweltbeauftragten in Ihrem Betrieb, der auch auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen achtet? (Selbstverständlich können auch Sie als Betriebsinhaber bei entsprechender Qualifikation diese Funktion inne haben.)

Herr/Frau:

Tel.Nr.:

„Umweltbeauftragter“ 4 Punkte

e-mail:

Fortsetzung nächste Seite

Wer ist in Ihrem Betrieb für die folgenden Themen federführend zuständig? (bei entsprechender Qualifikation auch dieselbe Person möglich)

Beschaffung/Abfall/Gefahrstoffe:

der Umweltbeauftragte

Herr/Frau:

Boden/Wasser/Luft/Lärmschutz:

der Umweltbeauftragte

Herr/Frau:

Energie:

der Umweltbeauftragte

Herr/Frau:

Naturschutz/Grünpflege:

der Umweltbeauftragte:

Je Zuständigkeit 1 Punkt

Herr/Frau:

Punkte Frage 37

38

Kannfrage

Haben Sie in den vergangenen drei Jahren Gutachten, Beratungen und/oder Konzepte im Umweltbereich erstellen lassen bzw. durchgeführt?

Ja, das/die Gutachte(n), Beratung(e)n und/oder Konzept(e) beinhalten Empfehlungen zur Optimierung des Umweltbereiches:

„noch nicht begonnen“ 1 Punkt

Mit der Umsetzung wurde aber noch nicht begonnen

„teilweise erfolgt“ 3 Punkte

Die Umsetzung ist bisher erst teilweise erfolgt

„abgeschlossen“ 6 Punkte

Die Umsetzung ist vollständig abgeschlossen

Nennen Sie uns bitte die Art dieser Gutachten, Beratungen und/oder Konzepte:

Punkte Frage 38

09⁰⁰

10⁰⁰

11⁰⁰

Webino

Kriterienau

39

Kannfrage

Wie regelmäßig führen Sie bzw. die Umweltverantwortlichen in ihren Aufgabenbereichen dokumentierte Kontrollen durch?

Kontrolle bei

Beschaffung	Boden	Energie	Naturschutz
Abfall	Wasser/Luft		Grünpflege
Gefahrstoffe	Lärmschutz		

Je „monatl. oder häufiger“	2 Punkte	Monatl. oder häufiger							
Je „Quartal“	1 Punkt	Mind. einmal im Quartal							
		Mind. einmal im Jahr							

40

Kannfrage

Arbeiten Sie aktiv mit Umwelt-Initiativen zusammen oder engagieren sich darin? Wenn ja, bei welchen bzw. auf welche Weise?

		Mitarbeit in lokalen Agenda 21-Gruppen	
		Teilnahme an Zusammenschlüssen zur Direkt- bzw. Regionalvermarktung	
		Zusammenarbeit mit anderen umweltorientierten Campingplätzen	
		Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden	
Je Nennung	2 Punkte	und/oder Umweltinitiativen	

Punkte Frage 40

Ergebnisse Management

	Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
	33	2	6		
	34	0	3		
	35	0	27		
alternativ	36	0	8		
alternativ	37	4	8		
alternativ	38	0	6		
	39	0	8		
	40	0	8		
Summe		6	52		

In Ergebnistabelle übertragen

Mein Umweltmanagement-Tipp:

Mitmachen lohnt sich!

Auch wenn Sie nicht alle Kriterien erfüllen, lassen Sie sich nicht entmutigen. Mit diesem Fragebogen können Sie Schwachstellen erkennen. Sie führen so eine Bestandsaufnahme durch und erhalten in kürzester Zeit einen Überblick über die „Umweltfitness“ Ihres Campingplatzes.



Viabono Angebote | **Reisenspieler** | Events | Philosophie | Starke Partner | Presse | Für Anbieter |
| Leib + Seele | groß + klein | Kunst + Kultur | Natur + Wildnis | Thema des Monats |

Titelthema Februar:

Rheinromantik

- 1 SUCHE
- 2 NEWSLETTER
- 3 FEEDBACK
- 4 IMPRESSUM
- 5 KONTAKT

Der romantische Mittelrhein

Wiederentdeckung der Rheinromantik
Schlosshotels am Mittelrhein - Romantische Residenzen

Natur und Wildnis

DIE Reise-Info für
Naturliebhaber, -kenner
und Abenteurer.



- Reiterferien im Winter
Viabono führt diesmal in den Norden Deutschlands ...
- Fahrtziel Natur: Winterharz
- Tierisches Thüringen - Schlittenhunderennen im Thüringer Wald

Leib und Seele

Auf den Reise-Spuren
Deutschlands
kulinarischer Genüsse,
Wellness-Oasen und
interessanter Sport- und
Gesundheits-Angebote.



- Ein genüsslicher Verzicht
Früher religiöses Gebot wird das Fasten heutzutage ...
- Lebensreform-Ausstellung in der Künstlerkolonie Darmstadt
- Vom Lustschloss zum familiären Wohlfühlbetrieb

Besuchen Sie auch einmal unser Internetportal!

Hier erhalten Sie unsere aktuellsten
Informationen zu jeder Tages- und Nachtzeit.

www.viabono.de

Basiserhebung

Name Ihres Betriebes:

Leitung: Pächter Eigentümer Geschäftsführer/in

Herr Frau Familie

Familienname:

Sitz

Verwaltung (soweit verschieden)

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon (mit Vorwahl):

Telefax (mit Vorwahl):

e-Mail-Adresse:

Homepage:

Anzahl Stellplätze:

Größe des Platzes:

Anteil Dauercamper:

Kette/Kooperation:

Haben Sie auf Ihrem Gelände ein/einen:

Restaurant

Imbiss

Laden

Ist Ihr Campingplatz klassifiziert worden? Wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis?

DTV 1 Stern DCC 1 Stern

2 Sterne 2 Sterne

3 Sterne 3 Sterne

4 Sterne 4 Sterne

5 Sterne 5 Sterne

ADAC Campingplatz mit herausragendem Ergebnis bei der ADAC-Inspektion

im Jahre:

Checkliste

Um auf eine durchgängige Vor-Ort-Überprüfung verzichten zu können, bitten wir Sie, die folgenden Unterlagen mitzuschicken. Die den Punkten zugeordneten Zahlen bezeichnen die betreffende Frage in den Antragsunterlagen. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bei Rechnungen bitte die Rechnungsbeträge schwärzen.

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden, sofern die entsprechenden Fragen positiv beantwortet wurden:

Mobilität

- Einen Nachweis zur Frage 1, aus dem Information und Aktivität des Platzes zur umweltgerechten Mobilität hervorgeht (Prospekt, Programm, Preisliste, Ankündigungen, Ausflugsangebote o.ä.).

Lärm

- Eine Karte des Platzes mit daraus ersichtlicher Platzeinteilung (Frage 2)

Wasser

- Eine jüngere Rechnung von Putz- und Reinigungsmitteln bzw. Nachweis durch Fremdreinigungsfirma (Frage 5)

Energie und Klima

- Eine jüngere Rechnung über die Anschaffung von Energiesparlampen (Frage 11)
- Strom- oder Heizungsrechnung, aus der die Art der Energieerzeugung, und der Lieferant ersichtlich ist (Frage 13)

Abfall

- Eine jüngere Rechnung, die den Bezug von Recyclingpapier belegt (Frage 16)
- Eine jüngere Rechnung über den Bezug von Getränken (Frage 19)

Information

- Nachweis (Prospekt, Programmheft, Foto „Schwarzes Brett“ o.ä.) aus dem Informationen über Umweltschutzaktivitäten und/oder zur Motivation der Gäste zum Mitmachen hervorgehen (Frage 20)
- Nachweis (Prospekt, Info) über die Aufklärung der Gäste zur Abfalltrennung/-vermeidung (Frage 23)

Wohlbefinden der Gäste

- Nachweise (Programmheft, Ankündigung, Presseartikel o.ä.) über stattgefundene platzeigene naturpädagogische Freizeitaktivitäten

Natur und Landschaft

- Ein Dokument (evtl. Titelblatt und Inhaltsverzeichnis), aus dem Existenz und Inhalt des Grünordnungsplanes ersichtlich ist (Frage 27).

Regionale Wirtschaftskreisläufe

- Wenn Restaurant, Imbiss oder Laden vorhanden: Nachweis des Bezuges von in Frage 32 angegebenen Frischwaren durch Rechnungen aus dem letzten Quartal.
- Unterlagen (Rechnungen, Aufträge, Lieferantenverzeichnis o.ä.), aus denen die Kooperation mit Betrieben aus der Region hervorgeht (Frage 31)

Management

- Einen Nachweis zu Frage 37 über die Qualifizierung des Umweltbeauftragten, bzw. des/der Zuständigen für bestimmte Umweltbereiche (z. B. berufl. Ausbildung, Bescheinigungen über Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Umweltbereich o.ä.)
- Falls eine EMAS, ISO 14 001 oder sonstige Zertifizierung vorliegt: eine Kopie der Urkunde (Frage 35)
- Die Kopie einer jüngeren Kontrolldokumentation bzw. einen Auszug daraus (Frage 39)

Zusatz:

- Bei Verpachtungen einen Nachweis über die getroffenen, umweltrelevanten Absprachen, mit dem Pächter

Gesamtergebnis

Themenkomplex	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
01 Mobilität	0	9		
02 Lärm	4	12		
03 Wasser	10	25		
04 Energie und Klima	14	50		
05 Abfall	7	32		
06 Information	4	27		
07 Wohlbefinden	4	19		
08 Natur und Landschaft	8	18		
09 Architektur	0	11		
10 Regionale Wirtschaft	8	30		
11 Management	6	52		
Summe	65	285		Mind. 190 Pkt.

Antrag auf Erteilung einer Viabono-Lizenz

Wir möchten für unseren Campingplatz eine Viabono-Lizenz beantragen. Die Kosten in Höhe von 130 Euro für die Antragsprüfung haben wir auf unten stehendes Konto überwiesen. Bei erfolgreicher Antragsprüfung und Abschluss des Lizenzvertrages erfolgt eine vollständige Anrechnung auf die Lizenzgebühren.

(Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die Angaben und Eintragungen in den vorliegenden Unterlagen nach bestem Wissen und Gewissen getätigt wurden und der Wahrheit entsprechen.)

Konto 0389004772 Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99
Eine Prüfung kann erst nach Zahlungseingang erfolgen!

Ort/Datum:

Name:

Stempel/Unterschrift:





Impressum

Herausgeber:

Viabono GmbH

Hauptstraße 230

51503 Rösrath-Hoffnungsthal

www.viabono.de

Kontakt:

info@viabono.de

Tel. +49 (0) 2205 9198353

Fax +49 (0) 2205 9198355

Fachliche Betreuung:

Ökologischer Tourismus in Europa e. V.

Gestaltung: designgruppe koop

Ein Projekt gefördert von:

Bundesministerium für Umwelt,

Naturschutz und Reaktorsicherheit,

Umweltbundesamt,

ADAC e. V.

Bildmaterial mit freundlicher

Genehmigung des Bundesminis-

teriums für Umwelt, Naturschutz

und Reaktorsicherheit

Gedruckt auf

100% Recyclingpapier